

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 703

Donnerstag, 31. Mai 2012



DIE EU - GEMEINSAM STARK

Hallo, wir sind die Klasse 3C der IBMS Perchtoldsdorf. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und haben eine Zeitung gemacht, in der es um die EU geht. Dafür haben wir uns verschiedene Themen genauer angesehen: Zwei EU-Länder, Nahrungsmittel in der EU, den Rat der EU und die Geschichte der EU. Viel Spaß mit unserer spannenden Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

UNTERSCHIEDLICHE LÄNDER, ABER VIELE GEMEINSAMKEITEN



Spanien und Griechenland chatten miteinander.

S: Hallo Griechenland, wie geht es dir?

G: Hallo Spanien, mir geht es gut.

S: Was gibt es Tolles in deiner wunderschönen Hauptstadt Athen?

G: Eigentlich viel, wie z. B. die Akropolis, die schon Tausende von Jahren dort steht.

S: Oh, das ist aber sehr interessant, bei uns in der Hauptstadt Madrid gibt es ein sehr bekanntes Fußballstadion.

G: Seit wann seid ihr denn schon bei der EU?

S: Wir sind schon seit 1986 in der EU. Und ihr?

G: Wir sind seit dem 1. Jänner 1981 bei der EU. Und was ist denn eure Staatsform, denn wir sind eine parlamentarische Republik?

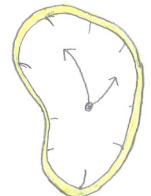
S: Wir haben als Staatsform eine konstitutionelle Monarchie.

G: Und wofür ist euer Land bekannt ?

S: Unser Land ist bekannt für sehr gutes Essen, schöne Strände und Stierkämpfe, die immer sehr gefährlich sind. Und euer Land ?

G: Unser Land ist für sein sauberes Meer, für die Kunst, die Sprache und die Architektur bekannt.

S: Bis zum nächsten Mal! LG aus Spanien



Luki (13), Steffi (13),
Kati (13), Franzi (13),
Meli (13)

Zusammenarbeit von Spanien und Griechenland in der EU:

Beide Länder haben Küsten und viele Inseln und wenn man sich gegenseitig besuchen fahren will, braucht man nicht den Euro zu wechseln, denn beide Länder haben den Euro. Es kommen viele Touristen, weil das Meer sehr sauber ist. Dafür gibt es Umweltschutzrichtlinien der EU. Diese strengen Umweltschutzgesetze hat das EU-Parlament beschlossen. Denn es erreichen mehrere Länder gemeinsam mehr als ein Land alleine.



DAS ETIKETT - DER STECKBRIEF FÜR JEDES NAHRUNGSMITTEL

In der EU müssen Etikette auf Produkten angebracht sein. Ein Etikett verrät uns das Mindesthaltbarkeitsdatum, die Zutaten und die Mengen, egal, in welchem EU-Land man das Produkt kauft.

Wozu sind Etiketten da?

Damit die Leute wissen, welche Inhaltsstoff im Nahrungsmittel enthalten sind. Auf den Etiketten ist auch die Menge der Nahrungsmittel angegeben. Auf dem Etikett spielt auch der Strichcode eine sehr wichtige Rolle. Mit diesem Code kann man bei der Kassa bezahlen und z. B. mit dem Handy die Zutaten, die Haltbarkeit oder das Herkunftsland herausfinden.

Am wichtigsten für die Einkäufer ist es zu wissen, wie lange die Mindesthaltbarkeit ist. Oft wird angegeben: „mindestens haltbar bis...“ oder „mindestens haltbar bis Ende...“. Die meisten Nahrungsmittel halten 1-2 Wochen, aber es gibt auch Ausnahmen, die viel länger halten (Konserven).

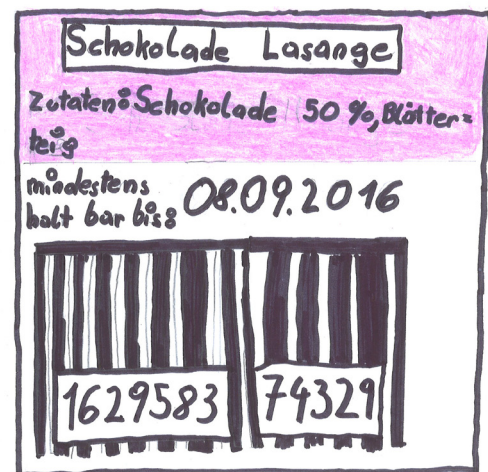
Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist am wichtigsten. Besonders gilt das Fleisch, weil man von abgelaufenem Fleisch Salmonellen oder andere Krankheiten bekommen kann. Auf dem Etikett steht auch, welche Marke das Getränk ist, und ob es aus Österreich oder einem anderen Land kommt.

Ob das Ei „bio“ ist oder nicht, steht auf einem so genannten Gütesiegel. Auf den Eiern steht auch ein bestimmter Code. Dieser Code gibt an, woher das Ei kommt, und ob es aus einer Massentierhaltung stammt oder von einem BIO-Bauernhof. Es gibt auch so genannte Gütesiegel, die beweisen, dass die Tiere auf Weiden gehalten werden.

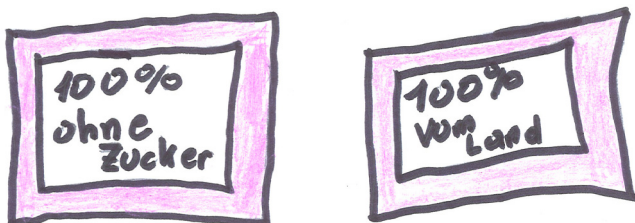
Die Angaben, die auf den Etiketten stehen, sind besonders für uns wichtig, denn so kann verhindert werden, dass wir abgelaufene Nahrungsmittel kaufen. Auch helfen die Etiketten und Gütesiegel der EU bei den Qualitätskontrollen. Schaut also immer genau nach, bevor ihr etwas kauft.



Man braucht den Code, um zu wissen, aus welcher Haltung die Eier kommen.



Die Etiketten braucht man um zu wissen, wann das Produkt abläuft oder welche Zutaten das Produkt enthält.



Hier seht ihr zwei Beispiele, wie Gütesiegel aussehen können.



Lukas (13), Alex (13), Clarissa (13), Jenny (13)

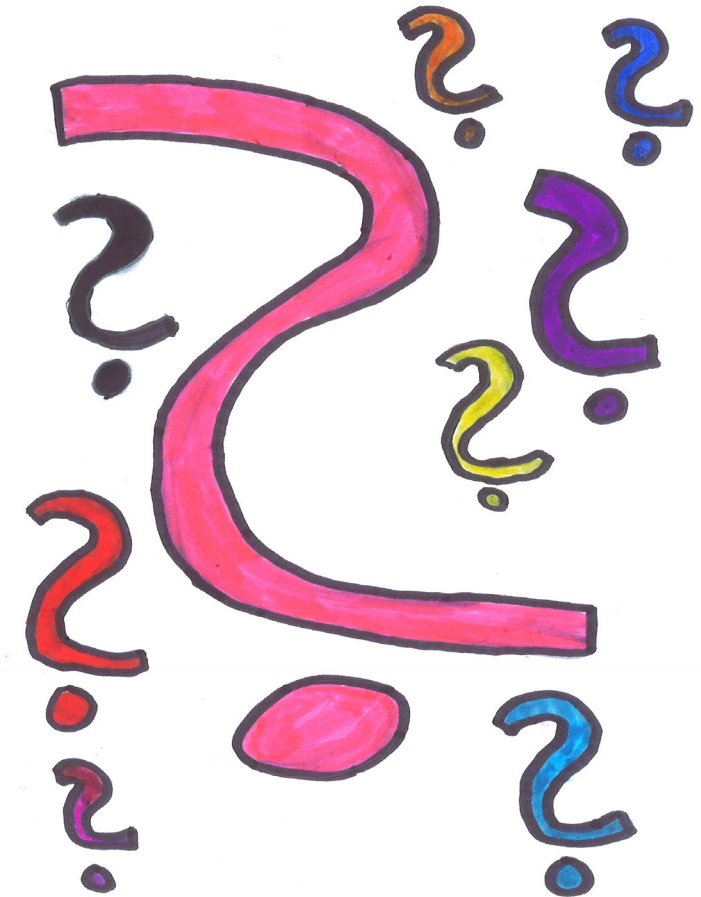
WAS MACHT DER RAT DER EU

Wir haben für euch ein Quiz über den Rat der EU zusammengestellt. Dafür haben wir einen Text über den Rat der EU verfasst.

Der Rat der EU hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem EU-Parlament Gesetze zu beschließen. Er besteht aus den Ministerinnen und Ministern von jedem Mitgliedsstaat, deshalb heißt er auch Minister-rat. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz im Rat. Das nennt man Ratspräsidentschaft. Jeder Mitgliedsstaat hat eine bestimmte Anzahl an Stimmen. Zwischen den kleinen und den großen Mitgliedsstaaten ist bei der Stimmenanzahl der Unterschied relativ gering, damit die kleinen Länder nicht so leicht überstimmt werden können.

Und nun zum Quiz:

- 1) Wen vertritt der Rat der EU?
 - a) Batman
 - b) Die Mitgliedsstaaten
 - c) Die Bevölkerung
- 2) In welchen Abständen wechselt die Ratspräsidentschaft?
 - a) alle 10 Jahre
 - b) alle 4 Monate
 - c) jedes halbes Jahr
- 3) Was ist eine Aufgabe vom Rat der EU?
 - a) Sie verwalten die Stadterneuerung
 - b) Arbeitslosen einen Beruf zu besorgen
 - c) Gemeinsam mit dem EU-Parlament Gesetze beschließen.
- 4) Aus wem besteht der Rat der EU?
 - a) Minister/Ministerinnen
 - b) Kinder
 - c) Arbeitslose



Lösung: (1b, 2c, 3c, 4a)



Niklas (14), Sarah (14), Jasmin (13), Daniel (13)

DIE EU- UNSERE FREUNDIN

Dies hier ist die Geschichte der demokratischen EU - angefangen bei Robert Schumans Rede über die Gründung der EG bis hin zur Aufnahme von Kroatien im nächsten Jahr.

Robert Schuman, ein französischer Außenminister, hielt im Jahre 1950 am 9. Mai eine berühmte Rede über eine zukünftige europäische Gemeinschaft. Denn er hatte, nachdem Europas Länder sich jahrelang bekriegt hatten, den Traum eines friedlichen Europas. Heute feiern wir aus diesem Grund am 9. Mai den Europatag.

Am 4. November 1950 beschloss der Europarat die „Europäische Menschenrechtskonvention“.

Im schönen Jahre 1951 gründeten Belgien, Deutschland sowie Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.“

1957 gründeten die selben Länder in Rom die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft).

1965 schlossen sich die EGKS, die EWG und die EAG zur EG zusammen (Europäischen Gemeinschaft).

Die Bürger und Bürgerinnen wählten im Jahre 1979 zum ersten Mal das EU-Parlament.

1992 wurde die heutige EU gegründet.

Österreich, Schweden und Finnland traten schließlich 1995 der EU bei.

2002 war ein wichtiges Jahr, denn am ersten Jänner wurde der Euro als Bargeld eingeführt.

Bis heute sind 12 weitere Staaten dazu gekommen, und 2013 werden wir Kroatien als 28. Land in der EU willkommen heißen.



Robert Schuman, wie er lebte und lebte.



Ein paar schattierte Euro-Münzen.



**Marian (14), Michi (13), Kordian (13),
Jonathan (13), Victor (13)**

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3C, IBMS Perchtoldsdorf,
Rosegggasse 2, 2380 Perchtoldsdorf

